

Berufsbegleitende Ausbildung:

**Theorie, Philosophie und Praxis in der
Gestalttherapie**



www.Ausbildung-Gestalttherapie.de

„Der Mensch wird am DU zum ICH“ und

„Die Krankheiten der Seele sind Krankheiten der Beziehung.“

Martin Buber

**Ich möchte Dich ganz herzlich zu einem individuellen und persönlichen
Informationsgespräch einladen!**

**Die Ausbildung richtet sich an Menschen, die mit Menschen arbeiten und
diesen Kontakt professioneller „gestalten“ möchten!**

**„Gestalttherapie ist keine Technik, kein therapeutisches Schnellverfahren, sondern ein
ernsthafter Weg sich selbst zu finden und zu wachsen. Wachstum ist aber ein Prozess,
der Zeit braucht. Gestalttherapie erfordert eine Haltung, die nicht in zwei Monaten
erworben wird, sondern ein langes ernstes Training, in dessen Zentrum die Entwicklung
der Persönlichkeit steht.“**

Friedrich Salomon Perls (Begründer der Gestalttherapie)

Was ist Gestalttherapie?

Die GT ist ein humanistisches und ganzheitliches Therapieverfahren, welches die Person in den Mittelpunkt ihres eigenen Kontaktfeldes stellt. Über die Qualität des Kontaktes mit sich und seiner Umwelt lernt der Mensch in einem geschützten therapeutischen Rahmen und mit einem Gegenüber auf Augenhöhe, nämlich dem/der Therapeuten/in bzw. Berater/in, seine Selbstregulation wiederherzustellen. Dies ist die Voraussetzung, um mit sich und seiner Umwelt im Einklang zu leben.

Ziel der Ausbildung:

Nach absolvierter Ausbildung sollte die gestalttherapeutische Haltung verinnerlicht sein und die vielfältigen Interventionen (Experimente), die Du in der Ausbildung erlernst, Dich in die Lage versetzen, als Berater/in oder als Therapeut/in mit Deinen Klienten (selbständig) zu arbeiten. Nach erfolgreicher Teilnahme, erhältst Du ein Zertifikat für die absolvierte Ausbildung!

Umfang der Ausbildung:

- **Berufsbegleitende Ausbildung**, die ca. einmal pro Monat (insgesamt 14 Tage), entweder an einem **Freitag oder Samstag von 9 bis 17 Uhr** und einmal zwischen den Seminaren in Kleingruppen, stattfindet.
- Pro Seminartag **übernimmt abwechselnd einer der Teilnehmer/innen die Protokollführung**. Das Protokoll wird danach in elektronischer Form den Teilnehmer/innen zur Verfügung gestellt (mit allen Referaten und Übungsanleitungen)
- Jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer **übernimmt einen Fachvortrag** zu einem gestalttherapeutischen Thema (Fachbuch aus einer ausgewählten Literaturliste)
- **Praktizieren des "Heißen Stuhls"**: Jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer arbeitet mindestens einmal vor der gesamten Gruppe in der Rolle als Therapeut/in, wobei der Klient/die Klientin ein Mitglied der Ausbildungsgruppe ist.
- **Zusätzlich zu den Ausbildungstreffen im Seminar ist es notwendig mindestens 10 Stunden Eigen- bzw. Lehrtherapie** zu absolvieren, um die Erfahrung als Klient/in gemacht zu haben und die eigenen „blinden Flecken“ zu kennen.

Inhalt der Ausbildung:

1. Tag: Einführung in die GT, Organisatorisches und Building Ground
 2. Tag: Die gestalttherapeutische Haltung und Kultivierte Unsicherheit
 3. Tag: Die Vergangenheit und das Hier und Jetzt in der GT
 4. Tag: Die paradoxe Theorie der Veränderung (Akzeptieren, was sowieso nicht zu ändern ist)
 5. Tag: Bewusstheit (Awareness) und Focusing (Sich seines Geistes und Körpers gewahr werden)
 6. Tag: Der gestalttherapeutische Prozess (die Phasen in der Therapie oder Beratung)
 7. Tag: Experimente (Interventionen) in der GT
 8. Tag: Abwehrmechanismen bzw. Kontaktstörungen
 9. Tag: Die Polaritäten (Blinde Flecken aufdecken)
 10. Tag: Übertragung und Gegenübertragung (Phänomene in der therapeutischen Arbeit)
 11. Tag: Die integrative (ganzheitliche) GT (erst Körper, Geist und Seele bilden eine Gestalt)
 12. Tag: Selbstbestimmung und Selbstverantwortung (Das höchste Ziel in der GT)
 13. Tag: Skulpturenarbeit (Aufstellungen in der GT)
 14. Tag: Selbst-Reflektion, Übergabe der Zertifikate und Abschluss der Ausbildung
- An allen Seminartagen werden praktische Übungen vermittelt, die für die Einzelarbeit und für Gruppen geeignet sind!

Qualifikation und Anforderungen:

Die Ausbildung richtet sich in erster Linie an Psychotherapeuten, Psychologen, Sozialpädagogen, Heilpraktiker und Heilpraktiker (Psychotherapie), Psychologische Berater, Menschen in sozialen Berufen und auch Menschen in Führungspositionen, die ihre emotionale Intelligenz intensivieren möchten.

Grundsätzlich braucht jemand, der Gestalttherapeut werden will, ein großes Interesse am anderen Menschen und am Kontakt mit ihm. Dazu gehört die Bereitschaft, sich als Mensch vom anderen berühren zu lassen – von seiner Freude und von seinem Leid bzw. von seinem Glück und von seinem Unglück. Aus diesem Grund ist es von großer Wichtigkeit, dass zuerst der Gestalttherapeut lernt, sich selbst gut wahrzunehmen und die Bereitschaft hat, seine Beobachtungen, ebenso wie sein eigenes inneres Erleben, dem Klienten oder der Klientin zur Verfügung zu stellen! Denn das Zentrale an der Gestalttherapie ist nicht das methodische Instrumentarium, sondern eine bestimmte therapeutische Haltung: Demut, Wohlwollen, Bereitschaft, sich seelisch berühren zu lassen, Wahrnehmung, Gewahrsein (Awareness), Interesse, Neugier und Forschergeist.

(Quelle: Lexikon der Gestalttherapie)

- Seminarort:** Jägerstr. 65, in 90451 Nürnberg
- Telefon:** 0911/5 87 47 40 oder 0171 7828886 (Dozentin)
- eMail:** rausch-schwab.angelika@t-online.de
- Internet:** www.ausbildung-gestalttherapie.de
- Termine:** werden noch bekanntgegeben – siehe Internetseite!
- Kosten:** 1920,- € einmalig oder 120,- € in 16 Monatsraten
- Teilnehmeranzahl:** maximal 9
- Seminarleitung:** Angelika Rausch-Schwab (Heilpraktikerin für Psychotherapie und Gestalttherapie), seit 2008 in eigener Praxis tätig, seit 2009 Dozentin am Institut für Heilpraktiker

Anmeldung zum Informationsgespräch an: rausch-schwab.angelika@t-online.de